Internationales Rotkreuzmuseum Genf : von der Emotion zur Motivation

Autor(en): **Hay, Verena**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-939014

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KULTUR

Internationales Rotkreuzmuseum Genf

Von der Emotion zur Motivation

Seit bald drei Jahren ist das internationale Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum dem Publikum zugänglich. Menschen vieler Nationen und jeden Alters erleben Entwicklung, Denken und Schaffen der weltumspannenden Bewegung und erfassen deren Sinn.

Keiner verlässt den Ort unberührt, und mancher möchte seinen Möglichkeiten entsprechend mitmachen. Junge Menschen werden regelrecht vom Wunsch zur humanitären Mitarbeit gepackt. Älteren erscheint es so, als erlebten sie die schlimme Zeit der Weltkriege und deren Folgen ein zweites Mal. Betroffen denken sie über die heutige Weltlage nach. Der empfundene Schrecken wird etwas gedämpft durch die humanitäre Geste, die in Bild und Film immer wieder zum Ausdruck kommt.

Die am Ausgang angebrachten Computer werden fleissig betätigt, vor allem von Schülern und Lehrern. Sie enthalten Rotkreuzspiele, Fragen/Antworten über Rotkreuz-Aktualitäten, über historische, operationelle oder völkerrechtliche Themen.

Im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft ist der *Museumsbesuch vom 1. Juni bis 30. Oktober 1991 gratis.*

Folgende zwei Sonderausstellungen werden *in der gleichen Zeitspanne* gezeigt:

- *Menschlichkeit im Brennpunkt*
Eine «Comics»-Serie bekannter Künstler und Presse-Zeichner über die sieben Rotkreuzgrundsätze und deren Tragweite
- *Die Friedensallee* (unter der Schutzherrschaft des Kantons Genf), welche den Beschauer auf lehrreiche und originelle Art von der Place des Nations Unies bis zum Museum und dem Palais des Nations führt.

Adresse: Internationales Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum, 17, avenue de la Paix, 1202 Genf, Tel. 022 734 52 48

Permanente Ausstellung

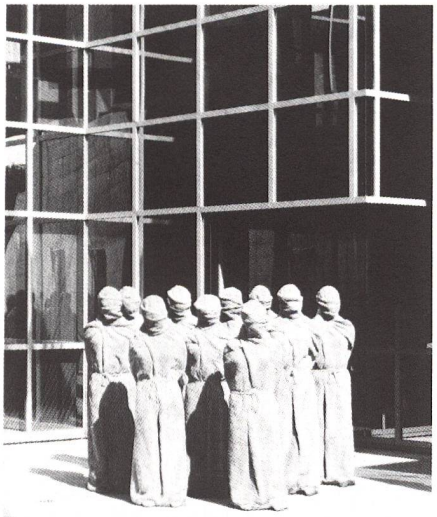
Die überwältigende Architektur des teilweise unterirdisch gelegenen Museums fesselt den an der Avenue de la Paix eintretenden Besucher unmittelbar. Im Atrium dämpfen die wie Segel aufgespannten Embleme des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes das Licht, und jedermann steht fast atemlos vor der Skulptur «Die Versteinerten». Diese vermummten, verstummten Figuren symbolisieren die Opfer, denen das Internationale Rote Kreuz Schutz und Hilfe bringt.

Die permanente Ausstellung (1800 m² Fläche) ist chronologisch aufgebaut. Modernste audiovisuelle Methoden präsentieren humanitäres Denken und Handeln in weltweiter geschichtlicher Perspektive. Vergangene und gegenwärtige Geschehnisse, Aktionen in Konflikt- und Katastrophensituationen, Ziel und Entwicklung der Rotkreuzbewegung und des humanitären Völkerrechts werden lebendig und umfassend dargestellt.

Schwerpunkte

- Darstellung humanitären Denkens und Handelns seit Urzeiten
- Diaporama «Die Schlacht von Solferino»; die Gründung des Roten Kreuzes
- Die Mauer der Zeit (1863 bis heute)

Status: Das Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum ist eine private Stiftung. Die finanziellen Mittel zu seiner Schaffung und seinem Betrieb stammen aus öffentlichen und privaten Quellen.



Aussenansicht des Museums mit der Skulptur «Die Gesteinigten» von Carl Bucher. (Foto: Pierre-Yves Dhinaut)

- Die Internationale Zentralstelle für Kriegsgefangene
- Erster Weltkrieg, Zwischenkriegszeit, Zweiter Weltkrieg und Folgen
- Tätigkeit der Bewegung während der Zeit des «Kalten Krieges»
- Aufgaben der Nationalen Gesellschaften in Friedenszeiten
- Das IKRK (Internationales Komitee vom Roten Kreuz) und die Sicherheitshäftlinge
- Golfkrieg und weitere Aktualitäten.

Zur Zeit der Verfassung dieser Zeilen (Mitte April 1991) berichtet die den Museumsgang abschliessende Bildschirmreihe über die Folgen des Golfkrieges: Bürgerkrieg und Völkerwanderungen.

Forum für humanitäres Wirken

Als solches darf das am Hügel des IKRK gelegene Museum heute durchaus bezeichnet werden. Seine Besucherschaft nimmt ständig zu; die Eintrittsgelder reichen aber bei weitem nicht zur Kostendeckung aus.

Zu den zahlreichen «Gelegenheitsbesuchern» gesellt sich eine solide «Stammkundschaft» dank vielseitiger Veranstaltungen wie

- temporäre Ausstellungen und monatliche Vorträge über humanitäre und verwandte Themen
- Sommerkonzerte; Sonderfilme
- Raumvermietung für Firmenanlässe.

Ziel und Zweck des Museums sind erreicht: Dialog mit dem Publikum; Beantwortung von (manchmal schwierigen, zeitaufwendigen) Fragen; Versand von Informationsmaterial in alle Welt. Kurz gesagt: mehr Einsicht und Verständnis in und für die schwierige Aufgabe der weltbekannten – aber manchmal missverstandenen – Bewegung.

Verena Hay
Internationales Rotkreuzmuseum

MODE FÜR DEN MANN

Helbling
BUCHS BAHNHOFSTRASSE